



BRASKIRI

Biografie Braskiri

Die beiden Bandleiter Dirk Balhaus und Bert Lochs arbeiten schon seit Anfang der 90 Jahre des letzten Jahrhunderts an der Entwicklung und Verbreitung ihres noch immer wachsenden Oeuvres. Nach dem ersten Quintett, den ersten Cd's "Tales of the frog" und "The Healing" vereinte sich das Tandem nach einer kurzen Pause mit anderen Bands und Projekten und schmiedete neue gemeinsame Pläne. Loch's abenteuerliches, lyrisches Spiel und Balhaus feinsinnige, facettenreiche Klangfarben ergänzen sich wunderbar und erzeugen eine faszinierende Klangwelt.

In 2009 wurde das Trio Lochs Balhaus Herskedal gegründet. Diese Formation hat zwei erfolgreiche Cd's herausgebracht, die in der internationalen Presse hoch gelobt wurden. Es folgten Konzerte im In- und Ausland. Höhepunkte waren Auftritte bei North Sea Jazz 2010 und in dem illustren Jazzclub Victoria in Oslo.

Langsam aber sicher nahm die Idee, doch mit Schlagzeug zu spielen, Gestalt an. Als Ende 2013 der norwegische Tubist Daniel Herskedal die Band verliess, war deutlich, dass das der Anfang von einem neuen Kurs sein musste. Aufhören war kein Thema, dafür hatten Lochs und Balhaus einander noch zu viel zu erzählen. Herskedal empfahl den jungen Norweger Steffen Granly. Nach einer kleinen Tour durch Deutschland mit Granly wurde beschlossen, in Zukunft mit einem Schlagzeuger/Percussionisten zu spielen. Granly entpuppte sich als ein hervorragender Groove Spieler mit einem mächtigen Sound und frischen Ideen. Aber auch in seinem Spiel findet man die typische norwegische Lyrik und sein samtweicher Ton kommt vor allem in Duo Passagen mit Lochs zur Geltung. Um Balhaus von seinen perkussiven Verantwortungen zu befreien und Granly in seinem Groove zu unterstützen, sollte es ein echter Jazzdrummer werden, und nicht ein Percussionist (was der kammermusikalische Besetzung des vorigen Trio's vielleicht mehr entsprochen hätte), aber auch wegen der Vorliebe der beiden Bandleiter für die amerikanische Jazztradition. Es musste klingeln und grooven können mit einer lyrischen und experimentellen Note. Schnell fiel die Wahl auf Wim Kegel, der alle diese Qualitäten in seinem Spiel auf eine natürliche und swingende Art vereint. Nach ein paar Sessions, mal mit Granly, mal mit Kegel kam das Quartett im März 2014 zum ersten Mal zusammen und nahm an einem Nachmittag 5 Stücke für die erste Mini Cd auf. Das Resultat überraschte eigentlich auch die Musiker selbst. Sie hatten einen neuen Sound kreiert. Neue Kompositionen von Bert Lochs, die plötzlich noch lebendiger wurden, auf der einen Seite frisch und groovy klangen, gleichzeitig aber auch lyrisch, mit einer rohen Energie und Freiheit. Eine neue Band war geboren: Braskiri!

Story Braskiri

Why a pickle?

**Why a tuba? Why a flugel? Why a piano? Why a drummer?
Why the music we make, the story we tell, the sound we
produce?**

Simply because we are human.

You can tell a tale in a million different ways. The musical synergy between Dirk Balthaus and Bert Lochs has already resulted in a lot of novel experimental storytelling, and with the newest project Braskiri an exciting new road is being explored. With the addition of a drummer they have changed the perspective in order to give complete freedom to each individual, whilst providing more comfort for the whole. The listener is lured by seemingly approachable passageways into an unexpectedly layered and fantastic world of sound. The growling, dangerous tuba can sing a silky soft melody, the rustic piano can transform into a tornado, the bold trumpet turns into an elegy and the twinkling cymbals burst into a groove machine. Nothing is what it seems in the world called Braskiri.

Initiated by Bert Lochs, LochsBalthausHerskedal was founded in 2009. Trumpet, piano and tuba. After two successful CD's, numerous concerts amongst which North Sea Jazz in 2010, Jazz International Enschede, Jazzschmiede Düsseldorf and the famous Jazzclub Victoria in Oslo, our Nordic tuba player Daniel Herskedal, became so much in demand for that he had to make choices. He quit the band and brought forward the very young and talented and also Nordic Steffen Granly. Soon after Steffen joined us, the plans extended to include a drummer . Steffen's strong, musical tuba groove is now emphasized by the swinging, colorful drummer Wim Kegel, . After playing a few sessions, Wim lifted the band to a whole new level. In a very short time

and based on a growing amount of new compositions from Bert, the band found a fresh new sound of its own, which can be heard on this mini-cd recorded in march 2014. Let us continue to enchant you!



Technical Rider Braskiri

Line up

Trumpet, Piano, Tuba, Drums

Stage and instruments

- Stage, min. 6x4 m
- Grand Piano if possible, otherwise Upright Piano, tuned on the day of the performance

PA for Clubs

(up to 80 People):

- Speakers, Amplifier, Mixer (min. 4 Inputs, XLR), Effectsection
- Two mikes (+ stands) for piano
- One mike (+ stand) for trumpet
- One mike (+ stand) for tuba

PA for Theaters/Festivals

(more than 80 People):

- Speakers, Amplifier, Mixer (min. 8 Inputs, XLR), Effectsection
- Two mikes (+ stands) for piano
- One mike (+ stand) for trumpet
- One mike (+ stand) for tuba
- One mike (+ stand) for announcements
- Min. three mikes (+ stand) for drums
- Four monitors